



Lehreⁿ

Impuls zur wissenschaftlichen
Lehre



*Trainerin Workshop 1
Andersmachen – Lehren vom Lernen her neu denken
10. – 12. Mai 2010, gemeinsam mit Prof. Dr. Johannes Wildt*

Dr. Sabine Brendel

Dipl.-Päd., Dr. phil., Erziehungswissenschaftlerin, wissenschaftliche Weiterbildungen in Schreibdidaktik und hochschuldidaktischer Moderation. Forschungen zur Hochschulsozialisation und Hochschullehre.

Forschungsschwerpunkte:

- Promotion zur geschlechts- und schichtspezifischen Sozialisation
- Geschlechterforschung
- Forschungen zu Hochschulsozialisation und zur Fachkultur an Hochschulen
- Praxis-Forschungsprojekt zu Initiierung von Schreibberatung und –begleitung von internationalen Promovierenden / Universität Dortmund / Hans-Böckler-Stiftung (Düsseldorf)

Projekte zur Hochschul- und Schulentwicklung:

- Seit 1999 hochschuldidaktische Workshops zu hochschuldidaktischen Grundlagen, zur Lehrveranstaltungsplanung, zum Problem Based Learning und wissenschaftlichen Schreiben, zur Qualitätssicherung und zu aktivierenden Methoden an verschiedenen Hochschulen in Deutschland
- 2001 – 2005 Aufbau eines landesweiten hochschuldidaktischen Netzwerks und Curriculums für alle 9 Universitäten des Landes Baden-Württemberg, Leitung des Regionalverbands der Universitäten Heidelberg und Mannheim
- 2003 – 2005 Mitgestaltung der Reformierung der didaktischen Qualifizierung von Mediziner/innen an den Universitäten Heidelberg und Mannheim
- 2006 Moderation einer Konferenz zur Studiengangsentwicklung an der Universität Marrakech / Marokko
- 2006 – 2008 Leitung des bundesweiten Bildungsprogramms: „Ideen für Mehr! Ganztägig lernen“ zur Unterstützung der Länder in der Ganztagschulentwicklung.
- Seit 11/2008 Leiterin des Berliner Zentrums für Hochschullehre (BZHL), das für die 13 öffentlichen Hochschulen des Landes Berlin ein offenes und zielgruppenspezifisches Angebot für Lehrende zur Verbesserung der Qualität in Lehre und Beratung anbietet.

Kontakt

Dr. Sabine Brendel
Berliner Zentrum für Hochschullehre
Leitung der Geschäftsstelle
c/o TU Berlin
Franklinstr. 28/29
FR 7-3 / R. 7043
10587 Berlin
Tel: 030-314-28834
Tel: 030-314 28835 (Sokr.)
sabine.brendel@tu-berlin.de



Lehreⁿ

Impuls zur wissenschaftlichen
Lehre

Auswahl aus Publikationen:

- Brendel, S. 2009: Das Programm „Ideen für Mehr! Ganztägig lernen“: Fortbildungsangebote für Lehr- und Leitungskräfte, in: Sybille Rahm / Kerstin Rabenstein (Hrsg.): journal für lehrerInnenbildung, Heft 1/2009, 9. Jg., S. 38 – 44, Weinheim (Studien-Verlag)
- Brendel, S. / Eggensperger, Petra / Glathe Annette 2006: Das Kompetenzprofil von HochschullehrerInnen – eine Analyse des Bedarfs aus Sicht von Lehrenden und Veranstaltenden. In: Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZfHD), 1. Jg., Heft 2/2006, Wien (www.zfhd.de, www.zfhd.at; www.zfhd.ch)
- Möller, Elke / Brendel, S. / Huang, Weiping 2006: „Internationale Promovierende fördern: Hilfen zum Schreiben in einer fremden (Wissenschafts-)Kultur“, in: Behrend, Brigitte / Wildt, Johannes / Voss, Hans-Peter (Hrsg.): Neues Handbuch Hochschullehre, Heft 21, Januar 2006, Griffmarke F 5.3, Berlin
- Brendel, Sabine 2005: Soziales Geschlecht und soziale Herkunft: Die Bedeutung zweier verkannter Kategorien für das Lernen, in: Ulrich Welbers / Olaf Gaus (Hrsg.): The Shift from Teaching to Learning. Konstruktionsbedingungen eines Ideals, S. 56 – 59, Bielefeld (ISBN-Nr.: 3-7639-3310-7)
- Brendel, Sabine 2004: Was bewegt die Hochschuldidaktik im internationalen Feld? Diskussionspunkte und Entwicklungslinien im internationalen Diskurs, in: www.hd-online.de/newsletter04/news02.html, herausgegeben vom HDZ Universität Dortmund, 4. Ausgabe Oktober 2004, Dortmund
- Brendel, Sabine/Kaiser, Karin/Macke, Gerd 2004 (Hrsg.): Hochschuldidaktische Qualifizierung - Strategien und Konzepte im internationalen Vergleich. Bielefeld
- Brendel, Sabine 2004: „Academic staff development“, „educational development“ oder doch „teacher training“? Hintergründe und internationale Trends in der Entwicklung von hochschuldidaktischen Maßnahmen, in: Brendel et al. (Hrsg.): Hochschuldidaktische Qualifizierung - Strategien und Konzepte im internationalen Vergleich, S. 15 – 38, Bielefeld
- Macke, Gerd/Kaiser, Karin/Brendel, Sabine, Gerd 2003: Programm der hochschuldidaktischen Qualifizierung im Rahmen des „Hochschuldidaktikzentrums der Universitäten des Landes Baden-Württemberg“ (HDZ). In: Das Hochschulwesen, Heft 1/2003, 51. Jg., S. 25-32, Bielefeld
- Brendel, Sabine/Roes, Annika 2003: Innovative Studienstrukturen und Curricula an Hochschulen im europäischen Vergleich. Internationale Lehr- und Lernkonzepte zur Beschäftigungsfähigkeit von HochschulabsolventInnen im Vergleich von Niederlande, Dänemark, Deutschland. In: Öster. Zeitschrift für Hochschuldidaktik, Heft 2/2003, S. 130-153, Innsbruck, Wien, München
- Metz-Göckel, S./Aithal, V., Brendel, S./Engler, S./Fay, M./Kamphans, M./Münst, A. 2002: Die Evaluation des ifu-Studienprogramms, in: Metz-Göckel, S. (Hg.): Lehren und Lernen an der Internationalen Frauenuniversität. Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleituntersuchung, S. 111 – 258, Opladen
- Sabine Brendel & Sigrid Metz-Göckel 2002: Auslaufmodell Normalstudent. Zur Pluralisierung der studentischen Lebenslagen, in: Zeitschrift für Gruppendynamik und Organisationsberatung, Heft 4/2001, S. 11 – 26, Leverkusen
- Encke, Birgit/Brendel, Sabine 2001: Betreuung ausländischer Studierender im wissenschaftlichen Schreiben. Projekterfahrungen am Hochschuldidaktischen Zentrum der Universität Dortmund, in: Raabe-Fachverlag (Hg.): Handbuch Hochschullehre, Griffmarke E 2.15, Bonn
- Brendel, S./Metz-Göckel, 2001: „Das Studium war schon die Hauptsache, aber..“ Ein Vergleich von Maschinenbau, Wirtschafts- und Erziehungswissenschaften an einer Fachhochschule und Universität aus Sicht der Studierenden, Bielefeld
- Brendel, Sabine 2001: „Läberseminare“ und „arrogante Profs“ – Einschätzungen zur Qualität der Lehre aus studentischer Sicht, in: Raabe-Fachverlag (Hg.): Handbuch Hochschullehre, Griffmarke D 3.10, Bonn